

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -  
Hochschulbibliothek**

**Sechs Lieder mit Begleitung der Gitarre**

**Dotzauer, Justus Johann Friedrich**

**Leipzig, [um 1810]**

Thekla. Eine Geisterstimme.

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-8499](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-8499)

THEKLA. Eine Geisterstimme.

3

In mässiger Bewegung.

Singstimme.



1. Wo ich sei, und wo mich hinge - wen - - det, als mein flücht' - ger Schattedirent -

Gitarre.



schwebt? hab' ich nicht beschlossen und ge - en - det, hab' ich nicht ge - lie - bet und ge - lebt?



2.

Willst du nach den Nachtigallen fragen,  
Die mit Seelenvoller Melodie  
Dich entzückten in des Lenzes Tagen,  
Nur so lang sie liebten, waren sie.

4.

Dorten wirst auch du uns wieder finden,  
Wenn dein Lieben unserm Lieben gleicht,  
Dort ist auch der Vater frei von Sünden,  
Den der blut'ge Mord nicht mehr erreicht.

3.

Ob ich den Verlorenen gefunden?  
Glaube mir, ich bin mit ihm vereint,  
Wo sich nicht mehr trennt, was sich verbunden,  
Dort, wo keine Thräne wird geweint.

5.

Und er fühlt, dass ihn kein Wahn betrogen,  
Als er aufwärts zu den Sternen sah,  
Denn wie jeder wägt, wird ihm gewogen,  
Wer es glaubt, dem ist das Heil'ge nah.

6.

Wort gehalten wird in jenen Räumen  
Iedem schönen gläubigen Gefühl,  
Wage du, zu irren und zu träumen,  
Hoher Sinn liegt oft in kind'schen Spiel.

786

Friederich Schiller.

